



Sehr geehrte Präsidentinnen  
Liebe Mitglieder

In der Hoffnung, dass Sie einen sehr guten Start ins Jahr 2024 hatten, wünsche ich Ihnen allen ein gutes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr voller Freude und vieler guter Begegnungen und erfolgreicher Unternehmungen.

Wir werden während der **CSW68** in New York mit vielen Mitgliedern zusammentreffen, aber bevor die Konferenz beginnt, freue ich mich sehr, mit Ihnen während des Leaders' Summit in Kontakt zu treten, einer Veranstaltung, die uns hilft, unsere Organisation weiterzuentwickeln, zu definieren, wo wir stehen und wohin wir gehen werden, Netzwerke zu knüpfen, Sorgen zu teilen und neue Ziele zu definieren und gemeinsam in Schwesternschaft voranzukommen. Der Leaders' Summit findet am **8. und 9. März** statt und das Clare Fulcher Dinner, bei dem wir unsere UN-Vertreterinnen ehren werden, am 10. März. Informationen dazu finden Sie auf unserer Website: [www.bpw-international.org](http://www.bpw-international.org).



Ein besonderer Arbeitsbereich, den wir in den letzten Monaten bearbeitet haben, ist die **Registrierung von BPW International in Genf, Schweiz**. Die Generalversammlung in Helsinki 2011 hat beschlossen, BPW International in Genf nach dem Schweizerischen Zivilgesetzbuch zu registrieren. Leider war die damalige internationale Präsidentin mit der föderalistischen Struktur der Schweiz nicht vertraut und meldete uns beim Welcoming Center des Kantons Genf für NROs mit Konsultativstatus bei der UNO, kurz CAGI, an, nicht aber beim Handelsregister.

Dies habe ich während meiner Zeit als VP UN entdeckt. Das Geldwäschereigesetz in der Schweiz schreibt nun vor, dass NGOs unserer Grösse bis Juli 2024 registriert sein müssen. Warum ist die Registrierung wichtig: Wir brauchen eine Registrierungsnummer für die Bank(en), um Gelder für Projekte und auch für Rechtsfälle zu erhalten. Die Registrierung bei einem offiziellen Registeramt garantiert Transparenz, da alle registrierten Unternehmen und NRO in einer öffentlich zugänglichen Datenbank gespeichert werden.



Infolgedessen müssen wir die Gesetzesartikel des Schweizerischen Zivilgesetzbuches in Bezug auf Organisationen einhalten. Dies bedeutet, dass wir unsere internationalen Statuten ändern müssen.

Es sind einige Details hinzuzufügen: z.B. eine zusätzliche Seite am Anfang der Statuten, die genau angibt, wann die Statuten zuletzt geändert wurden, mit Datum und Unterschrift der scheidenden Präsidentin mit der Exekutivsekretärin und der neuen Präsidentin mit der neuen Exekutivsekretärin. Ausserdem müssen wir die Unterschriftsberechtigungen in den Statuten angeben.

Der geprüfte Jahresfinanzbericht muss nicht nur an den internationalen Ausschuss geschickt werden, sondern es muss auch über ihn abgestimmt werden. Daher muss der internationale Ausschuss einmal pro Jahr eine virtuelle Abstimmung über die Annahme des Berichts durchführen. Ausserdem wird es einen Anhang mit Definitionen geben.



Die Exekutive hat dem internationalen Ausschuss Mitte Dezember letzten Jahres den Antrag gestellt, eine **ausserordentliche Generalversammlung** einzuberufen, in der die Delegierten virtuell über die geänderten Statuten abstimmen. Im November und Dezember 2023 haben wir alle fünf Regionen informiert und den Statutenentwurf vorgelegt. Um unsere heute prekäre Lage zu verbessern, brauchen wir die Mitarbeit und Unterstützung von Ihnen allen. Mit der Annahme einer ausserordentlichen Generalversammlung und den geänderten Statuten können wir während des Kongresses an den Anträgen arbeiten, die nach der Einberufung des Kongresses als normales Kongressgeschäft eingereicht werden.



Ein weiterer Arbeitsbereich geht Hand in Hand mit dem internationalen Thema "**Neue Aktionen durch Zusammenarbeit**". Ein globales **Memorandum of Understanding (ein MoU) mit UN Women**, das Ende Oktober 2023 abgeschlossen wurde, nahm einen grossen Teil meiner Arbeit ein.

#### **Worum geht es in dieser Absichtserklärung?**

In Partnerschaft mit UN Women werden wir ihre jeweiligen Programme "Women Impact Trade Hubs" und die "Women's Entrepreneurship Expo" zusammenführen. Im Rahmen dieser Partnerschaft werden wir den positiven Wandel vorantreiben, indem wir das bestehende Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern in Unterstützungsstrukturen wie Gründer- und Beschleunigungszentren angehen und zur Schaffung von unternehmerischen Ökosystemen beitragen.

Wir haben mit der Durchführung von Pilotprojekten in Afrika begonnen und sammeln nun Interessen in den anderen Regionen. Diese Absichtserklärung wird den Aktionsradius von BPW von der Interessenvertretung bis hin zu grossen Projekten in den Regionen erweitern, die von den Föderationen und Clubs in den jeweiligen Ländern geleitet werden. Langfristig wird BPW International eine zusätzliche Abteilung einrichten müssen, die sich ausschliesslich mit diesen Projekten befasst.

**Dies sind neue Perspektiven, die helfen werden, für unsere Mitglieder ein Ziel zu verwirklichen, für das wir stehen: die wirtschaftliche Unabhängigkeit der Frauen.**



**2024 ist das Jahr des Kongresses.** Alle Informationen finden Sie auf unserer Website. Zum Zeitpunkt der Produktion dieses Videos hat die Exekutive als internationaler Planungsausschuss noch nicht entschieden, wo der Kongress stattfinden wird. Wenn Sie die endgültige Fassung meiner Botschaft sehen, wird die Entscheidung bereits gefallen sein.



Ich wünsche uns allen ein friedliches Jahr und hoffe auch, dass unsere Schwestern in der Ukraine, in Palästina, Israel, der Türkei, Marokko und überall auf der Welt, wo Krieg, Konflikte, Wirtschaftskrisen, Erdbeben und Klimawandel den Alltag unserer Mitglieder negativ beeinflusst haben, endlich Zeit zum Durchatmen und zur Erholung haben werden.

Ich wünsche uns allen eine bereichernde Zeit in unserem grossartigen Netzwerk der Business and Professional Women. Hoffentlich sehe ich Sie bald wieder.

Dr. Catherine Bosshart  
BPW International President 2021-2024